

Wert(e)Stoffe – mehr als Müll

Auflösung zu den Fragen auf den Postern

Die Deutschen verbrauchen im Schnitt 65 Plastiktüten pro Person und Jahr, Lösung c) ist richtig

Der weltweite Verbrauch an Plastiktüten verursacht eine CO₂-Belastung von 60 Millionen Tonnen, Lösung c) ist richtig.

Nicht in den Restmüll gehören

Aluminium -> hochwertiger Rohstoff, gut recyclebar

Energiesparlampen -> enthalten (wie auch „normale“ Leuchtstoffröhren) Quecksilber und gehören daher als Sondermüll entsorgt

Eingetrocknete Farben stellen keine Gefahr dar, sie können gefahrlos mit dem Restmüll verbrannt werden. Auch LED-Leuchten werden auf diesem Weg entsorgt, eine sortenreine Trennung ihrer Bestandteile ist nicht möglich. Aufgrund der hohen Lebensdauer einer LED-Leuchte ist dies aber in der Umweltbilanz akzeptabel.

In die Biotonne dürfen immer Blumenreste und Gartenabfälle. Knochen und Fleischreste nur, wenn der Biomüll unter hohen Temperaturen bearbeitet (d.h. in der Regel: zu Gas vergärt) wird. In der Kompostieranlage zersetzen sich diese Abfälle zu langsam (wie übrigens auch sog. „Bio“-Plastiktüten). Essensreste dürfen aber natürlich nur **ohne** die Plastiktüte in die Biotonne.